

Sitzungsvorlage DS 2018/186

Stadtwerke Ravensburg
André Schute
(Stand: **04.06.2018**)

Mitwirkung:
Henning Arweiler, IGF (Generalplaner)

Aktenzeichen: 4095369

Werksausschuss

öffentlich am 20.06.2018

**Bericht über den Sachstand bei der Generalinstandsetzung Marienplatzgarage
Quartalsbericht 01 und 02/2018**

Kenntnisnahme:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Projektstand

Im ersten Quartal 2018 wurde die Asbestsanierung in den Ebenen 1 und 2 und in den Treppenhäusern zügig vorangetrieben, sodass die Arbeiten in diesen Bereichen wie geplant Mitte März 2018 abgeschlossen werden konnten. Anschließend wurden Ende März die geplanten Instandsetzungsarbeiten wiederaufgenommen, die nach dem Fund der asbesthaltigen Abstandshalter im Sommer 2017 gestoppt werden mussten. Zuerst wurden dabei sämtliche dünne Deckenbereiche (Feldstreifen) herausgesägt und abtransportiert. Da diese Bauteile noch asbesthaltig sind, sind sie entsprechend der gesetzlichen Vorgaben entsorgt worden. Im Anschluss wurde am Übergang zu den dickeren Deckenbereichen (Tragstreifen) und zur Außenwand mittels Höchstdruckwasserstrahlen (HDWS) der Altbeton von der Bewehrung entfernt. Zusätzlich wurden auf den Tragstreifen die obersten 10 cm des vorhandenen Betons mit HDWS entfernt, da dieser Altbeton teilweise mit Tausalz kontaminiert war. Durch die Entfernung dieses Betons ist es möglich geworden, die obere Bewehrung der Decke komplett zu erneuern und damit die Schäden an der Bewehrung durch Lochfraßkorrosion zu beheben und gleichzeitig die Tragfähigkeit der Decke zu erhöhen. Nach Abschluss der HDWS-Arbeiten und der Schutträumung in der Ebene 2 beginnen im Moment die Schal- und Bewehrungsarbeiten an den neuen Feldstreifen der Decke zwischen Ebene 1 und 2.

Im Rahmen des Ausbaus der Feldstreifen sind in Abstimmung mit dem Gerichtsgutachter und den Generalplanern Deckenbereiche gesichert worden, die zur Erstellung des Gutachtens untersucht wurden. Anschließend sind diese Bauteile für eventuell notwendige weitere Untersuchungen eingelagert worden. Von Seiten der Stadtwerke wird mit der Vorlage des Gutachtens im Herbst 2018 gerechnet.

Von den beiden Tiefbaumaßnahmen zur Abdichtung der Treppenhausdecken konnte bisher nur die Baustelle im Bereich Treppenhaus Rathaus abgeschlossen werden. Die Baustelle im Bereich Treppenhaus Kornhaus wird noch einige Zeit andauern, da aufgrund der Änderung im Betrieb des Parkhauses der Parkwärterbereich in der Ebene 1 in seiner bisherigen Form nicht mehr notwendig ist. Die frei werdende Fläche ermöglicht jetzt eine deutliche Vergrößerung des WC-Bereichs und die Schaffung eines zusätzlichen Traforaums, der Niederspannung sowohl für das städtische Netz, als auch für die geplanten Ladepunkte in der Marienplatzgarage zur Verfügung stellt. Da die Umplanungen recht komplex waren und mit den Abdichtungsarbeiten erst nach den notwendigen Rohbauarbeiten im Untergeschoss und an der Decke begonnen werden kann, wird die Baustelle in diesem Bereich bis Spätsommer bestehen bleiben.

2. Ausblick Quartal 3/2018

Bis Anfang September 2018 wird die Decke zwischen Ebene 1 und 2 wiederhergestellt. Dabei werden die entfernten Deckenteile eingeschalt, die Bewehrung ergänzt und die Decke in 4 Abschnitten teilweise bzw. komplett neu betoniert. Anschließend können die Abstützungen in der Ebene 2 und 3 entfernt werden. Nach dem Ausbau der Abstützungen wird mit der Asbestsanierung in

den Ebene 3 und 4 fortgefahren. Diese Arbeiten sollen dann bis Mitte November abgeschlossen sein. Ab November 2018 startet dann analog zur Instandsetzung der Decke zwischen Ebene 1 und 2 die Instandsetzung der Decke zwischen Ebene 3 und 4.

3. Kostenstand

Die aktuell bekannten Kosten belaufen sich auf ca. 14,95 Mio. Euro. Da der ehemalige Parkwärterbereich nochmals überplant wurde, konnten die hier notwendigen Gewerke noch nicht ausgeschrieben und vergeben werden. Zusammen mit noch möglichen Kostensteigerungen im Bereich der Instandsetzung ist im Moment mit Kosten von bis zu 15,12 Mio. Euro zu rechnen.

Bis zur Erstellung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke für 2019 ff. ist geplant, die restlichen Gewerke auszuschreiben und zu vergeben und die Kosten dadurch weiter abzusichern. Die dann prognostizierten Kosten werden im Wirtschaftsplan entsprechend berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 1: Kostenverfolgung und Prognose Stand 30.05.2018